

Carsten Breitmeyer

Messung der Wettbewerbsintensität
im Kreditwesen
anhand von Konzentrationsmaßen

Fritz Knapp Verlag

Frankfurt am Main

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
2	Wettbewerb in der Bankwirtschaft	7
2.1	Begriffsbestimmungen	7
2.2	Wettbewerbssituation von Kreditinstituten	11
2.2.1	Gesetzliche und aufsichtsrechtliche Bestimmungen	11
2.2.2	Struktur der Bankwirtschaft	12
2.2.2.1	Kreditbanken	13
2.2.2.2	Sparkassen und Girozentralen	14
2.2.2.3	Kreditgenossenschaften und deren Zentralbanken	15
2.2.3	Entwicklung des Bankwesens seit 1957	15
2.2.4	Momentane Wettbewerbssituation	21
2.3	Ausgewählte Wettbewerbstheorien und wettbewerbspolitische Leitbilder	24
2.3.1	Preistheorie und Morphologie des Marktes	24
2.3.2	Industrial Organization	27
2.3.3	Leitbild des funktionsfähigen Wettbewerbs (Workable Competition)	33
2.3.4	Leitbild der optimalen Wettbewerbsintensität	35
2.3.5	Leitbild der Wettbewerbsfreiheit	38

2.3.6	Leitbild der Maximierung der Konsumentenwohlfahrt (Chicago School)	40
2.3.7	Konzept bestreitbarer Märkte (Contestable Markets)	42
2.3.8	Koordinationsmängel-Diagnosekonzept	43
2.4	Vorgehen und Eingrenzungen der Untersuchung	46
3	Anforderungen an Konzentrationsmaße	51
3.1	Definition Konzentrationsmaß und Konzentrationskurve	53
3.2	Mathematische Anforderungen an ein Konzentrationsmaß	55
3.3	Ökonomische Anforderungen an ein Konzentrationsmaß	61
3.4	Anwendungsorientierte Anforderungen an ein Konzentrationsmaß	69
3.5	Diskussion weiterer Anforderungen und Zusammenfassung	72
4	Konzentrationsmaße	77
4.1	Konzentrationsrate	79
4.2	Herfindahl-Index	83
4.3	Entropie	90
4.4	Exponential-Index	94
4.5	Rosenbluth-Index	97
4.6	Horvath-Index	101
4.7	Weitere Maße zur Analyse von Konzentrationssituationen	106
4.7.1	Linda-Indizes	106
4.7.2	Bankstellendichte	107
4.7.3	U-Index	109
4.7.4	Grossack-Index	110
4.7.5	Abschließende Bemerkungen zu weiteren Maßen und Ansätzen	112

<i>Inhaltsverzeichnis</i>	XI
4.8 Zur Ableitung eines Maßes, das die momentane Wettbewerbssituation abbildet	113
4.8.1 Erfassung von neuen, potenziellen Konkurrenten	113
4.8.2 Berücksichtigung bestimmter Banken als besonderer Bankentyp	121
4.8.3 Adäquate Berücksichtigung kleiner Merkmalsträger durch Modifizierung bekannter Konzentrationsmaße	123
4.9 Beurteilung aller analysierten Konzentrationsmaße	129
5 Illustration der Wirkungsweise der ausgewählten Konzentrationsmaße anhand von theoretischen Zahlenbeispielen	133
5.1 Merkmalsträger mit gleichverteilten Merkmalsbeträgen	134
5.2 Veränderung der Verteilung der Merkmalsbeträge und der Anzahl der Merkmalsträger	138
5.2.1 Ungleichverteilung der Merkmalsbeträge	138
5.2.2 Anzahl der Merkmalsträger	146
5.3 Merkmalsträger mit Merkmalsbetrag Null	151
5.4 Markteintritt von Merkmalsträgern mit kleinen Merkmalsbeträgen und anschließenden Transfers	154
5.5 Berücksichtigung besonderer Typen von Merkmalsträgern	158
5.6 Zusammenfassung der Ergebnisse	161
6 Anwendung der ausgewählten Konzentrationsmaße auf reale Daten	165
6.1 Kurze Übersicht über andere Konzentrationsuntersuchungen des deutschen Bankenmarktes	165
6.1.1 Deutsche Bundesbank	165
6.1.2 Monopolkommission	166
6.1.3 Bundeskartellamt	168

6.1.4	Weitere Untersuchungen für den deutschen Raum	168
6.2	Empirische Untersuchung	169
6.2.1	Ableitung der unterschiedlichen Untersuchungsdesigns . . .	169
6.2.2	Bundesweiter Universalbankenmarkt	170
6.2.2.1	Geschäftsvolumina	171
6.2.2.2	Einlagen	176
6.2.2.3	Kredite an Nichtbanken	180
6.2.2.4	Anzahl Kreditinstitute	183
6.2.2.5	Anzahl Bankstellen	187
6.2.2.6	Zusammenfassung der Ergebnisse des bundesweiten Bankenmarktes	191
6.2.3	Lokale, oligopolistische Bankenmärkte	191
6.2.3.1	Oligopol A: Sehr große Sparkasse in den alten Bundesländern	192
6.2.3.2	Oligopol B: Sehr große Sparkasse in den neuen Bundesländern	199
6.2.3.3	Oligopol C: Mittelgroße Sparkasse in den neuen Bundesländern	207
6.2.3.4	Zusammenfassung der Ergebnisse der oligopolistischen Märkte	211
6.2.4	Lokale, duopolistische Bankenmärkte	211
6.2.4.1	Duopol A: mittelgroße Sparkasse mit starker Marktstellung	212
6.2.4.2	Duopol B: kleine Sparkasse mit starker Marktstellung	213
6.2.4.3	Duopol C: mittelgroße Sparkasse mit durchschnittlicher Marktstellung	214
6.2.4.4	Duopol D: kleinere Sparkasse mit schwacher Marktstellung	216

6.2.4.5	Zusammenfassung der Ergebnisse der duopolistischen Märkte	218
6.3	Szenarien	218
6.3.1	Fusionen	218
6.3.1.1	Fusion von Deutscher Bank und Commerzbank	219
6.3.1.2	Fusionen im genossenschaftlichen Bereich	221
6.3.2	Direktbanken	223
6.4	Zusammenfassung der Ergebnisse	225
7	Schlussbetrachtung	227
	Abbildungsverzeichnis	233
	Tabellenverzeichnis	235
	Symbolverzeichnis	239
	Abkürzungsverzeichnis	243
	Literaturverzeichnis	245